

Feuerwehrarzt Dr. Erich Laufer 60 Jahre alt

Distriktsarzt
Medizinalrat
Dr. Erich Laufer
stand vor kurzem
anlässlich der Voll-
endung seines
60. Lebensjahres im
Mittelpunkt einer
Ehrung im Gasthof
Aham-Pöschl
in Edelschrott.

Als Gratulanten
hatten sich mit Bür-
germeister August
Gößler auch die
Abordnungen der
Feuerwehren des
Abschnittes IV,
Hirschegg, Edel-
schrott, Modriach,
Pack und St. Mar-
tin, unter der Füh-
rung von ABI Hel-
mut Langhold ein-
gefunden. Ferner
waren für den Ka-
meradschaftsbund
Edelschrott Vizebür-
germeister Gendar-
merie-Gruppenin-
spektor und Posten-
kommandant Sepp
Gobitzer, für die
Volks- und Haupt-
schule Edelschrott,
sowie für die Volks-
schulen Hirschegg, Modriach, Pack und St. Martin, für deren
Schüler Dr. Laufer als Schularzt wirkt, OSchR Volksschuldirektor
Adolf Aigner und HL Reinhold Haring erschienen.

Die genannten Vertreter würdigten die Verdienste des Jubi-
lars, sowohl als Arzt für die Bevölkerung, für die Schuljugend,
als auch für die Mitglieder der Feuerwehren.

Bürgermeister August Gößler schilderte den Lebenslauf des
Arztes. Dr. Erich Laufer wurde 1924 als Sohn eines Kaufmannes
in Graz geboren, besuchte dort die Volksschule, hernach das
Realgymnasium und legte 1942 die Reifeprüfung ab. Da er sich
schon frühzeitig zur Hilfe am Menschen berufen fühlte, leistete
er ab 1940 ehrenamtlichen Dienst beim Deutschen Roten Kreuz.



Er mußte 1942 einrücken, besuchte die Kriegsschule in Breslau,
studierte zwei Jahre an der „Fliegerärztlichen Akademie“ in
Berlin, kam als Fahnenjunkeroffizier im Sanitätskorps der Luft-
waffe an die italienische Front und geriet bei Kriegsschluß in
amerikanische Gefangenschaft. Erst im Dezember 1946 konnte
er heimkehren und begann im Sommersemester 1947 an der Karl-
Franzens-Universität zu Graz sein Medizinstudium und konnte
bereits im Oktober 1952 seine Promotion zum Doktor der gesamt-
ten Heilkunde erleben.

Nach einem unbezahlten Praktikum an der Universitäts-
klinik in Graz wurde er als Turnusarzt in der Klinik der Kreuz-
schwestern und später im Landeskrankenhaus Mürzzuschlag an-
gestellt.

Am 1. Juni 1956 konnte der strebsame junge Arzt die Praxis
als praktischer Arzt in Edelschrott eröffnen. 1961 erhielt er seine
def. Ernennung zum Distriktsarzt und war nunmehr auch be-
rechtigt, eine Hausapotheke zu führen.

Dr. Erich Laufer als äußerst pünktlicher, geradliniger, ver-
lässlicher Arzt bekannt, der mit überzeugender Konsequenz seit
mehr als 28 Jahren seine Tätigkeiten für die Mitmenschen er-
füllt, ist für alle, die ihn näher kennen, von verblüffender Auf-
richtigkeit erfüllt, jedem Pathos abhold, ein Mensch mit Humor,
sprühend vor geistvollem Witz und Schlagfertigkeit.

Für seine Verdienste als Arzt wurde er im Frühjahr 1984
vom Bundespräsidenten mit dem Titel Medizinalrat ausgezeichnet.

Aber auch für seinen steten Einsatz für die Feuerwehren
erhielt er Auszeichnungen des Landes und des Bundes.

Der Jubilar ist seit dem Jahre 1953 mit Frau Eva Laufer
glücklich verheiratet und ist Vater dreier Kinder. Sein ältester
Sohn Reinhard ist Doktor der Biologie und an führender Stelle
eines internationalen Heilmittelkonzerns beschäftigt, Tochter Beate
steht kurz vor Abschluß des Archäologiestudiums, Sohn Thomas
studiert Maschinenbau an der Technischen Hochschule in Graz.

Worte des Dankes wurden aber auch an seine Gattin Eva
gerichtet und schöne Blumen überreicht, denn ohne die wert-
volle Hilfe der Ehefrau wäre die Tätigkeit eines Arztes am Lande
nicht zu verwirklichen.

Der Jubilar, sichtlich überrascht von der Ehrung, den ent-
gegengebrachten Geschenken, bedankte sich in herzlichen Worten
für die ihm zuteil gewordene Würdigung und lud alle Gratulan-
ten zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Mögen Herrn Medizinalrat Dr. Erich Laufer noch viele Jahre
der Gesundheit im Kreise seiner lieben Familie beschieden sein
und er möge noch lange seine ärztliche Tätigkeit zum Wohl
der Mitmenschen ausüben können.